

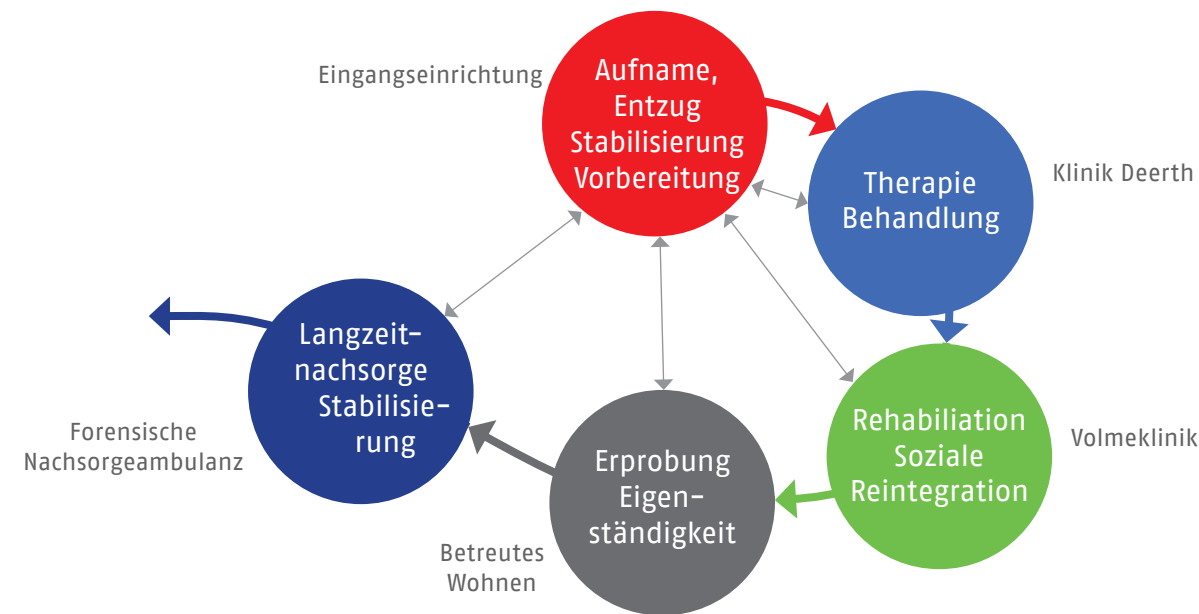


## Klinik Deerth Menschengerechte Therapie im Maßregelvollzug

Seit über 30 Jahren widmet sich die Klinik Deerth der Therapie suchtkranker Menschen. Die Arbeiterwohlfahrt als Betreiberin verfolgt damit die wichtige gesellschaftlichen Aufgabe der Wiedereingliederung in unsere Gesellschaft. Das ist kein leichter Job, dem sich derzeit rund 45 gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen. Doch die Klinik Deerth bietet durch ihre Lage und ihre Ausstattung nahezu ideale Bedingungen für die Behandlung.

### Maßregelvollzug ist kein Strafvollzug

Die Patienten, die in der Klinik Deerth behandelt werden, sind im Rahmen ihrer Drogenabhängigkeit straffällig geworden. In ihren Fällen hat ein Gericht entschieden, dass sie zum Zeitpunkt der Tat nicht schuldfähig waren und ihre Sucht im Rahmen des Maßregelvollzugs behandelt werden muss. Die Klinik Deerth hat sich ausschließlich auf die Behandlung suchtkranker Menschen spezialisiert und hat für diese hoheitliche Aufgabe die Erlaubnis des Landes Nordrhein-Westfalen bekommen. Genauso, wie die Einweisung in die Behandlung eindeutigen gesetzlichen Regelungen unterliegt, sind auch Unterbringung und Therapieklar geregelt. Die Behandlung etwa beginnt immer in einer Eingangseinrichtung. Dort findet



zunächst der Entzug statt, die Patienten werden stabilisiert und so für die weitere Therapie vorbereitet. Diese findet anschließend in Einrichtungen, wie der Klinik Deerth statt. Dort werden heute 40 Patienten behandelt.

Das Strafgesetzbuch regelt in § 64 die Behandlung von straffällig gewordenen, suchtkranken Menschen. Psychisch Kranke oder etwa Sexualstäter werden nach § 63 in andere Einrichtungen eingewiesen und werden nicht in der Klinik Deerth aufgenommen.

### Zurück ins Leben heißt das Ziel!

In der Grafik wird deutlich, wie und wo die weiteren Behandlungsschritte erfolgen. Ziel ist in jedem einzelnen Fall die erfolgreiche Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Und der Erfolg ist belegbar: Weit mehr als die Hälfte der Patienten finden einen erfolgreichen Weg aus der Sucht.

Bis zur Wiedereingliederung ist es meist ein langer Weg: Rund drei Jahre dauert es im Mittel, bis ein Patient die einzelnen Stadien durchlaufen hat. Zeit spielt dabei

eine wichtige Rolle und erklärt die Dauer der Therapie. Ist alles gut gegangen, dann unterstützt eine Langzeitnachsorge über weitere Jahre den Neustart ins Leben.

**Übrigens:** Nur ein kleiner Teil der Entlassenen bleibt in Hagen wohnen. Die bei Weitem größerer Anzahl geht in ihre Heimatregionen zurück.

Den Erfolg einer Therapie beeinflussen viele Faktoren. Von großer Bedeutung ist dabei auch eine weitgehend bruchlose Abfolge der einzelnen Therapieschritte. Vertraute Gesichter, gewohnte Umgebung und abgestimmte Behandlungen sind nachvollziehbar wichtig. Und gerade bei Störungen kommt es darauf an, dass nicht etwa eine Verlegung in eine andere Einrichtung den Erfolg noch weiter gefährdet.

### Therapie aus einem Guss...

Die Klinik am Deerth bietet genau das: Alle erforderlichen therapeutischen Maßnahmen können direkt am Ort stattfinden. Ist der Patient erst einmal angekom-



men, stehen Patienten und Personal alle Möglichkeiten zum Therapieerfolg zur Verfügung.

### ...mit einer Ausnahme

Die erste Phase des Maßregelvollzugs kann derzeit nicht im Deerth stattfinden, sondern in einer anderen Einrichtung: Der Entzug von der Droge und die Vorbereitung auf die Therapie. Das sind elementare Schritte auf dem Weg zurück ins Leben, für die allerdings eine geschlossene Umgebung notwendig ist, die heute nicht zur Verfügung steht. Und auch Störfälle im Behandlungsverlauf, die die vorübergehende Unterbringung in einem solchen Bereich notwendig macht, erfordern heute eine aufwändige Verlegung an einen anderen Ort.

Das ist therapeutisch und organisatorisch für den weiteren Behandlungsverlauf äußerst ungünstig. Deshalb hat sich die AWO entschlossen mit einem Ergänzungsbau diese Lücke zu schließen und einen geschlossenen Bereich für die Erstaufnahme und zur Krisenintervention zu bauen. In diesem Zuge sollen auch Ergotherapiegebäude, Schulungsräume, Sporthalle sowie ärztliche Behandlungsräume für alle am Standort untergebrachten Patienten entstehen.



Unterbezirk Hagen –  
Märkischer Kreis